



Bewegungserziehung im
Ev. Jakobuszentrum
für Kinder und Familien

Ev. Kindertageseinrichtung Jakobus
Am Kirchgraben 17
59077 Hamm
Telefon 02381 401413
jakobuszentrum@hamcom.biz
www.pelkum.kirchenkreis-hamm.de

Der Bewegungskindergarten des Jakobuszentrums für Kinder und Familien

2009 wird sich die Kindertageseinrichtung Jakobus zum Bewegungskindergarten zertifizieren. Die frühzeitige Bewegungsförderung im Kindergarten wird durch das Profil der Einrichtung möglich.
Im Jakobuszentrum für Kinder und Familien sind Kinder, Eltern, Team, Träger und Partner unter einem Dach vereint.
Die Kindertageseinrichtung Jakobus bietet verschiedene Spielräume im Innen- und Außenbereich an.

Bausteine des Bewegungskonzeptes sind:

- Konzept des Bewegungskindergartens
- Ziele
- Beschreibung der Institution
- Bewegungsangebote im Kindergarten
- Aktuelle Projekte
- Partner
- Ausstattung des Kindergartens
- Ansprechpersonen

Konzept des Bewegungskindergartens

Bewegungserziehung und Vermittlung von Bewegungsfreude können nicht früh genug beginnen. Durch die positiven Beispiele der Bewegungs-, Sport- und Waldkindergärten, in denen erste wissenschaftliche Untersuchungen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Kinder bescheinigen, unsere Anerkennung zum Familienzentrum und die damit verbundene Prozessentwicklung und unsere enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, haben uns zur Weiterentwicklung zum Bewegungskindergarten angeregt.

In der Kindertageseinrichtung des Ev. Jakobszentrums für Kinder und Familien werden

- Bewegungsförderung
- Bewegungsfreude
- Ernährungs- und Gesundheitsangebote
- Zusammenarbeit mit dem Sportverein TSV Pelkum und dem Verein Movere

kombiniert.

Neben den Kindern werden auch Erzieherinnen, Erzieher, Eltern, Angehörige und interessierte Menschen jeder Altersgruppe mit einbezogen.
In der Kindertageseinrichtung Jakobus wird nach dem „Situationsorientierten Ansatz“ im offenen Konzept gearbeitet.

Das didaktische Handlungsprinzip der Erzieherin/des Erziehers ist auf der beobachtenden und begleitenden Ebene zu finden, sie/er schätzt die Bedeutung der Aktivitäten der Kinder ein.

Sich an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder auszurichten, bedeutet nicht, dass jede Planung aufgegeben wird. Die Tagesplanung bleibt flexibel und offen für das selbst bestimmte Handeln der Kinder.

Die Erzieherin/der Erzieher gibt den Kindern Impulse und Anregungen. Insbesondere dann, wenn den Kindern langweilig wird und sie keine neuen Ideen haben. Konkrete Anweisungen der Erzieherin/des Erziehers sind auch gerade dann nützlich, wenn die Kinder den Wunsch äußern, eine bestimmte Tätigkeit erlernen zu wollen.

Die Wirkung von regelmäßiger und dauerhafter körperlicher Betätigung ist durch eine hinreichende Zahl von wissenschaftlichen Studien belegt. Nachgewiesenermaßen wirkt sich Bewegung u. a. lebensverlängernd, minimierend für manche Krankheiten, Abwehrkräfte stärkend und Selbstvertrauen stärkend auf Körper und Geist aus.

Ebenso wirkt Bewegung positiv auf die physische und intellektuelle Entwicklung des Menschen. "Toben macht schlau" (Prof. Dr. R. Zimmer, Universität Osnabrück) und macht fit für die Anforderungen des Schul- und Berufsalltags.

Über unsere Internetseiten www.pelkum.kirchenkreis-hamm.de, den Runden Tisch aller Kooperationspartner des Familienzentrums, den Presseveröffentlichungen der örtlichen Tageszeitung und über den Gemeindebrief (Auflage 1800 Stück/ vierteljährlich), werden unsere Angebote einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Schauen Sie doch einmal vorbei. Auch Kinder aus dem Stadtteil können von den Erfahrungen unserer Entwicklung profitieren - Kinder bewegen!

Mit der Vernetzung unserer Kooperationspartner des Bewegungs- und Gesundheitswesens möchten wir unseren Handlungs- und Gestaltungsrahmen als Familienzentrum im Sozialraum Pelkum/Wiescherhöfen erweitern und Einfluss nehmen auf eine bewegte Lebenswelt unter dem Motto „Generationen bewegen sich“.

Ziele

In den ersten drei Lebensjahren erarbeitet sich das Kleinkind ein Bild von sich selbst, die nächsten drei Jahre, im Kindergartenalter, tritt es in Wechselbeziehung zur Umwelt. Es lernt, sich in Räumen zu bewegen und es lernt Höhe, Tiefe, Breite kennen. Das ist die Phase, in der im Gehirn viele Nervenverbindungen angelegt werden. Die Bewegung schärft die Sinne, die Sinne sind Voraussetzung für komplexe Bewegungen - ein Wechselspiel, das nicht zu trennen ist. Was im Kindergarten an Bewegungskoordination nicht gelernt wird, kann später schwer nachgeholt werden. Der Schulsport kann gravierende Mängel, wie falsches Laufen kaum noch reparieren. Und ein Kind, das nicht frühzeitig klettern lernt und Höhe nicht nur als Gefahr erlebt, wird später beim Turnen auf fast immer unüberwindbare Hindernisse stoßen. Frustration, Unlust am Sport und an Bewegung sind einige der Spätfolgen.

Verschiedene Zielsetzungen werden verfolgt:

- Bewegungsmöglichkeiten und Bewegungsfreude im Tagesablauf schaffen
- Zukünftige U3-Betreuung unter den Gesichtspunkten der Förderung der Bewegungsfreude und Selbsterfahrung U3-jähriger Kinder
- Erzieherinnen/Erzieher unterstützen und regen die Bewegungsfreude an
- bei Kindern Grundlagen für ein zukünftiges bewegtes Leben schaffen
- Kinder in der eigenen Handlung unterstützen, damit sie eigenständige Erfahrungen in der Ich-, Sach-, und Sozial- Kompetenz erleben können.

Wir möchten dem Bewegungsbedürfnis der Kinder durch kindgerechte Spiel- und Bewegungsangebote gerecht werden. Den „Jakobuskindern“ soll die Möglichkeit gegeben werden, ihren Körper und ihre Person über Bewegungsangebote kennen zu lernen. Das Angebot soll die Auseinandersetzung mit der räumlichen und dinglichen Umwelt herausfordern.

Die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen erweitert und verbessert werden. Das gemeinsame Spiel von leistungsschwächeren und leistungsstärkeren Kindern soll ermöglicht werden. Die Kinder erhalten Gelegenheit zur ganzheitlichen, körperlich-sinnlichen Aneignung der Welt. Unsere Angebote sollen zum Erhalt der Bewegungsfreude, der Neugierde und der Bereitschaft zur Aktivität beitragen. Das Vertrauen in die eigenen motorischen Fähigkeiten und eine realistische Selbsteinschätzung soll gestärkt werden.

Beschreibung der Institution

Die Kindertageseinrichtung Jakobus, Familienzentrum, befindet sich im Sozialraum Pelkum/Wiescherhöfen, Randbezirk der Stadt Hamm. Die Einrichtung verfügt über 70 Plätze. Das Alter der Kinder liegt zurzeit zwischen drei und sechs Jahren. Die Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung sind großzügig, hell und freundlich angelegt. Ebenerdig befinden sich drei Gruppenräume mit den jeweiligen Waschräumen und großen Nebenräumen. In allen drei Gruppenräumen befindet sich eine zweite Spielebene (Häuschen mit Treppe), die von den Kindern zum Bewegen und zum Rollenspiel gern genutzt wird. In den Gruppenräumen und Nebenräumen finden die Kinder unterschiedliche Schwerpunkte vor: Bewegung und Entspannung, Sprach- und Leseförderung, Forschen und Gestalten. Auch der Flur- und Eingangsbereich wird zum Spielen und für andere unterschiedliche Aktivitäten mit einbezogen. Ein weiterer Mehrzweckraum für Spiel- und Bewegungsaktivitäten steht zur Verfügung.

Ferner verfügt die Einrichtung über ein eigenes Außengelände mit Sandkasten, Rutsche, Kletter-, Schaukel- und Matschmöglichkeiten und Baustellenmaterialien. Auf dem Gelände der Ev. Kirchengemeinde, in unmittelbarer Nähe der Kindertageseinrichtung Jakobus, steht das Gemeindehaus. Hier finden vier verschiedene Eltern-Kind-Gruppen und eine Spielgruppe ohne Eltern statt. Ebenfalls gibt es eine Kleinkindwohnung, in der bis zu fünf Kinder (unter drei Jahren) durch eine Tagesmutter betreut werden. Diese Gruppen sind mit dem Familienzentrum vernetzt, d.h. gemeinsame Dienstbesprechungen und gegenseitiger kollegialer Austausch der Gruppenleiterinnen, gemeinsames Nutzen von Spielräumen und Spielmaterialien, feiern von gemeinsamen Festen und Durchführung von Bewegungsprojekten. Bei der Ausgestaltung dieser Räume wurde darauf geachtet, dass die Räume eine Atmosphäre der Geborgenheit vermitteln und Bewegungsmöglichkeiten bieten.

Weitere Vernetzungsmöglichkeiten werden sich durch das, auf dem Gemeindegelände im Aufbau befindliche Kleinstpflegeheim für Demenzkranke Menschen, dem „Jakobusheim“, und das Wohnheim für ältere Menschen, dem „Haus am Pelikanum“, entwickeln.

Bewegungsangebote im Kindergarten

Seit mehreren Jahren besuchen die Kinder zu jeder Jahreszeit den Wald am Selbachpark. Im Vordergrund steht nicht die Vermittlung von Fachwissen über den Lebensraum Wald, sondern die Bewegung an der frischen Luft und mit allen Sinnen die Natur zu erleben.

Ein weiteres Projekt zum Wald sind die „Wald- und Wiesenwichterl“. Es bietet einigen Kindern die Möglichkeit, diese Erfahrung zu vertiefen und den Nachmittag mal in einer kleineren Gruppe zu erleben. In dieser Gruppe gehen immer auch Eltern als Helfer mit.

Einmal in der Woche hat jede Gruppe ihren „Turntag“. An diesem Tag steht der Gymnastikraum einer Gruppe zur Verfügung, die ihn zum Spielen, Toben und Bewegen nutzt. An freien Tagen steht dieser Raum den Kindern eigenverantwortlich zur Verfügung. Nach Absprache können die Kinder das Außengelände auch allein oder in kleinen Gruppen nutzen - somit können sie ihren Bewegungsdrang spontan ausleben. Täglich sind Bewegungsspiele im Stuhl- und Sitzkreis und im Freispiel, im Außengelände, auf dem Flur und in der Eingangshalle an der Tagesordnung. Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit, aktiv an Projekten wie: „Lernen mit allen Sinnen“, „Musik erleben“, „Kinderdisco“, oder den „Wald- und Wiesenwichterln“, teilzunehmen. Für Familien bieten wir regelmäßig das Projekt der „Sonntagswanderung“ an.

Aktuelle Projekte

„Musik erleben“

Macht Musik Kinder intelligenter?

Die jüngsten wissenschaftlichen Untersuchungen der Kultusministerien haben erneut bestätigt, dass das frühe Beschäftigen mit Musik höchst positive Effekte auf die Entwicklung der Intelligenz, das räumliche Vorstellungsvermögen und die allgemeinen motorischen Fähigkeiten des Kindes hat.

Herr Wewer (Kirchenmusiker, Familien- und Sozialhelfer) bietet in den Räumen der Kita das Angebot „Musik erleben“ an. Die Kinder können unterschiedliche Erfahrungen mit Tönen, Klängen, Rhythmen und Bewegung machen und Musik mit allen Sinnen erleben.

Zeitraum: montags von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr in den Räumen der Kindertageseinrichtung Jakobus.

„Kinderdisco“

An jedem 4. Donnerstag im Monat findet in den Räumen der Kindertageseinrichtung eine Kinderdisco statt. Sie wird für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter bis 8 Jahren angeboten. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Durch den Aufforderungscharakter bekannter Melodien und Texte werden die Kinder zu freien tänzerischen Bewegungsabläufen angeregt - damit ist der Freude zur eigenen kreativen Darstellung keine Grenze gesetzt.

„Wald- und Wiesenwichte!“

Die Kinder erfahren auf unterschiedlichste Art die NATUR, ihre UMWELT und den WALD. Die Themen erschließen sich aus den Fragen der kindlichen Neugierde ganz von selbst. Die Kinder bekommen Zeit, Zusammenhänge zu beobachten und Erklärungen selber zu finden. Die Bewegung in der Natur und an der frischen Luft wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus.
Gastkinder aus dem Stadtteil sind immer herzlich willkommen.
Das Angebot findet an jeden 2.Dienstag im Monat in den Nachmittagsstunden statt.

„Lernen mit allen Sinnen“ – Motopädie in unserer Kita

„Mit Bewegung in Bewegung“

Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung!

Körper und Bewegung stehen im Mittelpunkt der motopädischen Arbeit. Ziel ist es, ein positives Bild des eigenen Körpers und seiner Fähigkeiten zu entwickeln und so das Selbstbild zu stärken. Grundlage der Motopädie ist die Einheit von Wahrnehmen, Bewegen, Erleben und Handeln. Aus diesem Ansatz ergibt sich eine ganzheitliche, individuelle Förderung.

„Lernen mit allen Sinnen“, die Sinneseindrücke zu koordinieren und das Wahrgenommene in Bewegung umzusetzen, bezeichnet man als sensorische Integration. Mit Hilfe von körperlichen Erfahrungen und Sinneserfahrungen bilden die Kinder Begriffe; im Handeln lernt es Ursachen und Wirkungszusammenhänge kennen und begreifen.

Dieses Angebot findet nachmittags, an unterschiedlichen Tagen, in jeweils kleineren Altersgruppen statt.

Die Gruppen finden an zwei verschiedenen Tagen in der Woche nachmittags in der Halle der Schiller- Grundschule statt und zweimal im Mehrzweckraum der Kindertageseinrichtung.

Die leitende Erzieherin und Motopädin arbeitet mit dem Verein Movere und der offenen Ganztagschule der Schiller- Grundschule zusammen.

„Yoga“ für Erwachsene

Dieses Angebot richtet sich an Erwachsene jeder Altersstufe und findet montags in den Räumen des Gemeindehauses Pelikanum statt. Die Gruppe wird von einer Yoga-Lehrerin geleitet.

„Sonntagswanderung“ für die Familie

Eine Familie aus der Kindertageseinrichtung bereitet die monatliche Sonntagswanderung vor. Ziel ist es, Spaß und Freude an dem Erlebnis einer gemeinsamen Familienwanderung mit anderen Familien zu teilen, und sich an der frischen Luft zu bewegen. Nebenbei werden den Teilnehmern Natur- und Umweltzusammenhänge fachkundig erklärt.

Die Projektidee ist bei einem „FuN“-Treffen entstanden.

„FuN“ ist ein Familienprogramm, das Spaß macht und Familien in der Erziehung ihrer Kinder unterstützt (nähere Erklärungen siehe auch unter www.praepaed.de).

Zusätzliche Angebote

Ernährungsberatung

Ein offenes Sprechstundenangebot der Ernährungsberatung Rudak in den Räumen der Kindertageseinrichtung. Als Kooperationspartner des Familienzentrums wirkt die Ernährungsberatung Projekt bezogen bei Festen und Feiern mit und stellt sich jährlich mit Themen rund um die Gesundheit und gesunder Ernährung im Stadtteil vor.

Zusammenarbeit und Kooperation mit dem „Verein Movere“

Die Zusammenarbeit wird durch die Kooperation des Familienzentrums und dem Verein Movere (Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung e.V.) geprägt. Der Verein bietet jährlich mindestens eine Elternveranstaltung zum Thema „Kindliche Entwicklung und Bewegungserziehung“ an.

Eine Erzieherin der Einrichtung mit der Ausbildung zur Motopädin arbeitet in dem Verein als Fachkraft im Bereich Mototherapie /-pädagogik und leitet dort mehrere Gruppen mit Kindern im Alter von 4 bis 13 Jahren.

Unter anderem nimmt die Fachkraft der Einrichtung an Mitarbeitersitzungen, Fort- und Weiterbildungen, Fachtagungen, etc., teil, die der Verein für die Mitarbeiter anbietet.

Die Mitarbeiterin kann sich Materialien über den Verein ausleihen.

Zusammenarbeit und Kooperation mit dem örtlichen Turnverein

Die bestehenden Kontakte zum Turnverein sollen in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit erweitert werden.

Die Kindertageseinrichtung Jakobus kennt die Angebote des Turnvereins und vermittelt bei Bedarf im Elterngespräch Kinder und Eltern an den Verein. Die Vereinsangebote sind an einer Informationstafel im Eingangsbereich ausgehängt. Das Jakobuszentrum für Kinder und Familien und der Verein TSV Pelkum unterstützen sich gegenseitig bei der Ausgestaltung von Festen und Feiern mit Bewegungshintergrund. Im Sommer 2009 werden die Jakobuskinder das Mini Sportabzeichen machen. Anschließend wird ein gemeinsames Fest gefeiert zudem der Liedermacher Uwe Lal eingeladen ist. Die Vorbereitung und Durchführung wird gemeinsam geplant. Am 1.Advent ist als weitere gemeinsame Veranstaltung eine Weihnachtsmannmeisterschaft geplant.

Für Eltern und Personen, die in einem Betreuungsverhältnis stehen, bieten wir gemeinsam einen Nachmittag unter dem Thema: „Bewegung ist Leben“ an.

Beide Partner kennen bestehende Ressourcen und werden sich unter Absprache gegenseitig Materialien und Räume zur Verfügung stellen.

Eine Mitarbeiterin erklärt sich bereit im Sportverein eine Kindergruppe zu übernehmen. Die Tageseinrichtung Jakobus stellt nach ihren Öffnungszeiten dem Sportverein den Mehrzweckraum für ein Angebot zum Mutter- Kind - Turnen zur Verfügung. Materialien können gegenseitig ausgeliehen werden.

Beide Partner haben miteinander eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die als Anlage 1 beiliegt.



Partner

- Movere
Verein für Psychomotorisches Turnen
B. Jarosch
- Turnverein TSV Pelkum 04/32 e.V.
www.tsvpelkum.de
Herr E. Seidel
Herr D.Schinner
- Yogalehrerin und Spieltherapeutin
Melanie Hinz
- Ernährungsberatung „Geh mit uns“
K. Rudack
- Musikautodidakt
Sebastian Wewer
- Und weitere Kooperationspartner des Familienzentrums unter:
www.pelkum.kirchenkreis-hamm.de

Ausstattung des Kindergartens

Mitarbeiter/innen

Leiterin : Frau Erika Pohlmann

Gruppenleiterinnen: Frau Wiebke Vucanovic
Frau Marie- Luise Wuwer ,
Frau Maren Ehrentraut.

Ergänzungskräfte: Frau Gina Leipe
Frau Brigitte Gerling
Frau Rosemarie Papenheim
Herr Thomas Unverdorben

Integrationskraft: Frau Michaela Arzischewski

Gruppenform:

Drei Gruppen mit insgesamt 70 Kindern im Alter von 3-6 Jahren

Derzeitige Betreuungszeiten:

5 Kinder	25 Std.
35 Kinder	35 Std.
30 Kinder	45 Std.

Öffnungszeiten:

7.15 Uhr bis 17.00 Uhr
und nach Absprache mit den Eltern

Träger der Einrichtung:

Ev. Kirchengemeinde Pelkum
Am Kirchgraben 15
59077 Hamm

Pfarrerin: Frau G. Wedekind
Trägervertreter: Frau U. Blasko
Frau K. von Stritzky- ter Braak
Herr F. Beckschulze

Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter/innen

BISC Schulung: Frau B. Gerling
Frau W. Vucenovic
Frau M.-L. Wuwer

SISMIK Schulung: Frau M. Arzischewski
Frau E. Pohlmann

Zertifizierte Langzeitfortbildung:

„Fachkraft für Religionspädagogik“ – Frau M.-L. Wuwer und Frau R. Papenheim

Zertifizierte Langzeitfortbildung

„Führen und Leiten“ – Frau E. Pohlmann

Zertifizierte Langzeitfortbildung:

„Fachkraft für inklusive Pädagogik – Frau E. Pohlmann

Marte Meo Fachberaterin und Marte Meo Therapeutin – Frau E. Pohlmann

Moderatorin für Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“ – Frau E. Pohlmann

Anwenderkurs Marte Meo – Frau M. Arzischewski

Motopädin und Übungsleiter C Ausbildung – Frau W. Vucenovic

Entspannungspädagogin – Frau R. Papenheim

Langzeitfortbildungen im Bildungsbereich Sprache – Frau M. Arzischewski und
Frau M. Ehrentraut

FuN-Teamerin – Frau E. Pohlmann, Frau M.-L. Wuwer und Frau M. Ehrentraut

in Ausbildung: Langzeitfortbildung - Experimentieren und Entdecken – Frau G. Leipe

Übungsleiter- B Ausbildung:

„Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ der Sportjugend NRW

Michaela Arzischewski, Maren Ehrentraut, Brigitte Gerling, Gina Leipe,
Rosemarie Papenheim, Erika Pohlmann, Marie- Luise Wuwer

Alle Mitarbeiter/innen nehmen regelmäßig an Fachtagungen, 1.-Hilfe-Maßnahmen,
PC Schulungen und Arbeitsgemeinschaften teil.

Ansprechpartner:

Erika Pohlmann

Leiterin des Ev. Jakobuszentrums für Kinder und Familien
Am Kirchgraben 17
59077 Hamm
Telefon: 02381 - 401413

Wiebke Vucenovic

Erzieherin und Motopädin
Schwerpunkt Bewegungserziehung im Jakobuszentrum
Am Kirchgraben 17
59077 Hamm
Telefon 02381 - 401413

Erwin Seidel

Dennis Schinner

Vorsitzende des TSV Pelkum 04/32 e.V.

Birgit Jarosch

Geschäftsführerin des Verein Movere

Kooperationsvereinbarung

zwischen Sportverein und Tageseinrichtung für Kinder

Grundsätze:

- Bei der Kooperation zwischen dem Sportverein und TFK sind die Besonderheiten der jeweiligen Partner zu achten und zu respektieren. Grundlage ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Jede Kooperation lebt nur in der konkreten Zusammenarbeit vor Ort, wenn die beiden Partner durch Engagement und Initiative gemeinsame Angebote schaffen, die sich in ihrer Gesamtheit auf alle Bereiche von Bewegung, Spiel und Sport erstrecken.
- Dazu gehört auch eine gemeinsame Vertretung der Kooperationspartner nach außen und die Gewinnung weiterer Partner zur Unterstützung der Zusammenarbeit von Tageseinrichtungen für Kinder und Sportvereinen und zur Lobby-Bildung für „Mehr Bewegung für Kinder“!
- Die Träger der örtlichen Kooperationsmaßnahmen sind für die Durchführung der Angebote verantwortlich. LandesSportBund und Sportjugend NRW unterstützen diese Kooperationen subsidiär im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.
- Der Sportverein schließt eine Kooperationsvereinbarung mit der jeweiligen Tageseinrichtung für Kinder und erhält dadurch die Anerkennung als „Kinderfreundlicher Sportverein“.
- Bei Auflösung des Kooperationsvertrages ist umgehend die zuständige Beraterin zu informieren.

Folgende Vereinbarungen werden festgelegt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Aufbau einer gegenseitigen strukturellen Einbindung (A und/oder B)

A

TFK und Sportverein bilden einen gemeinsamen Arbeitskreis (Mitglieder sind z.B. Trägervertreter, Leitung der Einrichtung, Gruppenleitung, Kinder-Beauftragte/r, Übungsleiter/in, Abteilungsleitung, Vorstandsmitglied) in dem alle Kooperationsmaßnahmen koordiniert werden.

B

Eine TFK-Vertretung ist in der jeweiligen Vereinsabteilung eingebunden (z.B. Beisitz bei Abteilungsversammlung, Teilnahme an den Treffen der Vereins-Übungsleiter/innen und koordiniert die Kooperationsmaßnahmen.
Der Sportverein benennt eine/n „Kinder-Beauftragte/n“, der die Kooperationsmaßnahmen koordiniert und bei kooperationsbezogenen Teambesprechungen in der FFK anwesend ist.

Aufbau einer inhaltlichen Einbindung (A und B)

A

Die „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ wird als wichtiger Bestandteil im Profil des Vereinsprogramms festgelegt.

B

Die TFK beschreibt die „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ als wesentlichen Bestandteil ihres pädagogischen Konzepts.

Entwicklung und Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten (mindestens drei)

A

Die Kooperationspartner beteiligen sich an gemeinsamen Übungsleiter/innen- und Erzieher/innen- Fortbildungen der Stadt- und Kreissportbünde (Qualifizierungszentren).

B

Durchführung gemeinsamer Informationsabende mit Eltern zu Bewegungs- und Gesundheitsthemen

C

Der Sportverein kann ggf. die Bewegungsräume der TFK für Vereinsangebote nutzen, die TFK ggf. die Bewegungsräume des Sportvereins.

D

Einrichtung gemeinsamer Bewegungsangebote.

E

Gemeinsame Nutzung von Materialien zur Bewegungsförderung

Name und Anschrift des Trägers des TFK:

Name und Anschrift der TFK:

Gabriel Beckenkind
Unterschrift Träger der TFK



Ev. Kirchengemeinde Jakobus
Am Kirchgraben 20
59077 Hamm
Tel. 02387/40-1413
Ulrich Portmann
Unterschrift Leitung der TFK

Name und Anschrift des Sportvereins:

TSV Pelkum 04/32

Erwin Seidel
Am Kirchgraben 20
59077 Hamm

Dennis Schinner & Tanja Elbach
Zum Dattel 1 • 59077 Hamm
Fon: 02381 340225

Erwin Seidel
Unterschrift Vertreter/in des Sportvereins

Hamm, 06.02.03
Ort und Datum